



WG "WUHLETAL"

Informationen



Informationsblatt 3 / 2008

Sehr geehrte Mitglieder

Der Vorstand unserer Genossenschaft möchte Sie über wichtige Ereignisse informieren.

Wie Sie alle der Internetseite entnehmen konnten, hat auf Betreiben des Aufsichtsrates am 11. Dezember 2008 eine außerordentliche Vertreterversammlung stattgefunden. Die Vertreter hatten die Tagesordnung und alle dazugehörigen Unterlagen fristgerecht erhalten.

Es waren 33 Vertreter anwesend, 5 waren entschuldigt und 19 fehlten unentschuldigt. Die Tagesordnung beinhaltete folgende Themen:

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung durch den Versammlungsleiter

Herr Jenrich begrüßte die Teilnehmer und erbat das Einverständnis zur Tagesordnung. Die Zustimmung durch die Vertreter wurde erst erteilt, nachdem der TOP 5 verändert, der TOP 4 gestrichen und zum TOP 5 die geheime Abstimmung angenommen wurde. Der Antrag eines Vertreters nach § 34 Ziffer 1 – Abberufung des Aufsichtsrates – musste mit Hinweis auf das Genossenschaftsgesetz, dass Beschlüsse nur über Gegenstände der Tagesordnung gefasst werden können, abgelehnt werden.

TOP 2

Information des Vorstandes über die unberechtigten Eingriffe des Aufsichtsrates in die Zuständigkeit des Vorstandes

Frau Krauß informierte die Vertreter über die Anstrengung des Aufsichtsrates, ein vom Vorstand wegen Täuschung und versuchten Betruges aus der Wohnung geräumtes und durch Vorstandsbeschluss ausgeschlossenes Mitglied durch Aufhebung des Ausschließungsbeschlusses neu in der Genossenschaft mit Wohnraum zu versorgen. Dieses Ansinnen wurde vom Vorstand nachdrücklich abgelehnt,

zumal ein rechtskräftiges Urteil des Amtsgerichts Hohenschönhausen vorlag, in dem schon das Gericht u. a. festgestellt hatte, dass es unter Würdigung aller Umstände dem Vermieter nicht zuzumuten ist, das Nutzungsverhältnis fortzusetzen. Weiterhin kam auch zur Sprache, dass der Aufsichtsrat durch Weitergabe von Informationen über Beratungen in gemeinsamer Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat und Übermittlung eines mit digitalen Hilfsmitteln veränderten Sitzungsprotokollauszuges während der Gerichtshängigkeit der Räumungsklage an den Antragsgegner gegen seine ihm obliegende Verschwiegenheitspflicht verstoßen hat. Und die Vertreter wurden darüber informiert, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Jenrich, im Namen aller Aufsichtsratsmitglieder die Obergerichtsvollzieherin mit Kopfbogen der Genossenschaft und telefonisch aufgefordert hat, die Räumung ruhen zu lassen. Die Begründung dafür lautete, er stünde in der Hierarchie über Frau Krauß und gegen sie hätte er sowieso disziplinarische Maßnahmen vor. Mit diesem Verhalten hat der Aufsichtsrat eindeutig seine Kompetenzen überschritten.

Außerdem wurde von Herrn Wilke erläutert, dass der Aufsichtsrat seit seiner Wahl im März 2006 nunmehr den dritten Versuch gestartet hat, Frau Krauß aus dem Amt zu entheben. Beide vorherigen Versuche sind trotz des Angebots einer Abfindungszahlung in sechsstelliger Höhe zu Lasten der Genossenschaft und Abstrafung durch die ordentliche Vertreterversammlung im Jahr 2006 gescheitert. Im übrigen könne das Positionspapier des Aufsichtsrates in allen Einzelheiten zerplückt werden, worauf aber verzichtet wird.

TOP 3

Positionspapier des Aufsichtsrates vom 22. 11. 2008

Das den Vertretern übergebene sehr ausführlich (achtseitig) gestaltete Positionspapier des Aufsichtsrates enthielt neben der Sichtweise des Aufsichtsrates zu den Vorwürfen des Vorstandes eine Vielzahl diskriminierender Vorhaltungen gegen den Vorstand, die sich bei kritischen Nachfragen

durch die Vertreter als haltlos darstellten, mit weiteren Vorwürfen beantwortet oder mit nicht zutreffenden Gesetzesauszügen durch Herrn Jenrich Beantwortung finden sollten.

In einer Präsentation durch die Wirtschaftsprüferin des Verbandes Berlin-Brandenburger Wohnungsunternehmen e.V. wurde dann auch dargelegt, dass die durch den Aufsichtsrat erhobenen Vorwürfe

- der Aufsichtsrat wird unzureichend durch den Vorstand informiert;
- keine ausreichende Haftpflichtversicherung für den Aufsichtsrat abgeschlossen;
- der Aufsichtsrat sei nur ehrenamtlich und in seiner Freizeit tätig;
- der Vorstand sei über viele Jahre nicht durch einen kritisch, aktiv tätigen und selbstbewusst hinterfragenden Aufsichtsrat gefordert worden;
- fehlende Anhörung des Aufsichtsrates im Prüfungsverfahren;
- sowie anderes mehr

an Hand von Protokollen der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat, von Prüfprotokollen des Prüfungsverbandes und für den Aufsichtsrat durch den Vorstand erarbeitete Vorlagen, die zum Teil durch den Aufsichtsrat nicht behandelt worden waren, eindeutig widerlegt werden konnten.

TOP 4

Aufsichtsratsbeschluss vom 28. 8. 2008 zur Beauftragung eines Rechtsanwaltes gemäß § 25 (5) der Satzung

Der Tagesordnungspunkt gehört nicht zur Zuständigkeit der Vertreterversammlung und wurde von der Tagesordnung gestrichen.

TOP 5

Beschluss zum Widerruf der Bestellung des Vorstandmitgliedes Frau Christel Krauß

Als Grund für den Widerruf der Bestellung nannte der Aufsichtsrat die Räumung, den Ausschluss und die Weigerung des Vorstandes zur Neuversorgung des geräumten Mitgliedes.

Beschluss 11/08

Die geheime Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:

4 Vertreter stimmten mit ja

29 Vertreter stimmten mit nein

Damit ist der Beschluss 11/08 nicht zustande gekommen.

TOP 6

Schlusswort des Versammlungsleiters

Herr Jenrich zeigte sich von diesem Abstimmungsergebnis sehr enttäuscht und erklärte im Namen der Aufsichtsratsmitglieder den Rücktritt des gesamten Aufsichtsrates. Abschließend verlas er ein Schriftstück des nicht anwesenden Herrn Dr. Rennewald, dass dieser mit dem Abstimmungsergebnis nicht einverstanden sei und von daher Klage gegen die Vertreterversammlung erheben wird.

Der Vorstand beendete die Vertreterversammlung mit dem Hinweis, dass im Januar eine weitere außerordentliche Vertreterversammlung stattfinden muss, die einen neuen Aufsichtsrat wählt. Dazu werden bis möglichst 13. Januar 2009 kurze Bewerbungen von Personen mit Grundkenntnissen in Betriebswirtschaft, im Genossenschafts- und Mietrecht erbeten.

Ein turbulentes Jahr voller Ereignisse neigt sich dem Ende zu. Für die bevorstehenden Festtage wünschen wir allen entspannende Ruhe, besinnliche Stunden, angenehme Überraschungen und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und persönlichen Erfolg.



IMPRESSUM:

Herausgeber: **WG "Wuhletal" e.G.** · Ludwigsluster Straße 8 · 12619 Berlin
Geschäftsführung: Kaufmännischer Vorstand Frau Christel Krauß · Technischer Vorstand Herr Frank Wilke
Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Sprechtag: Dienstag von 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr · Donnerstag von 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Telefon Vorstand: 030/56 84 3-101; Mitgliederbetreuung: 030/56 84 3 - 130 ; Technik 030/56 84 3 - 140; Buchhaltung 030/56 84 3 - 150

Fax: 030/56 84 3 - 120 · E-Mail: info@wg-wuhletal.de

Satz / Druck: Druckerei DIETER SEIBT e.K. · 12587 Berlin-Friedrichshagen · Aßmannstraße 58 · Tel. 030/64 19 79 50 · Fax 030/64 19 79 51

Vervielfältigung oder Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Geschäftsführung der WG "Wuhletal" e.G.

COUPON

WG "Wuhletal" e.G. · Ludwigsluster Straße 8 · 12619 Berlin

Mein Name _____

Anschrift _____

Meine Frage: _____
